Der Kreistag
des Landkreises Teltow-Fläming

Auszug aus der Niederschrift

Gremium: Kreistag
Sitzungstermin: 25.02.2019

TOP 19 **Auflösung des Schulstandortes „J. H. Pestalozzi“ in Jüterbog, Schulstraße 1–2 (Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Lernen“)**
Vorlage: 5-3723/18-I **5-3723/18-I**

Frau Abg. Hartfelder möchte vor dieser Entscheidung warnen. Im Leitbild des Landkreises heißt es, der Landkreis ist das Zuhause für viele Generationen und Bevölkerungsgruppen. Vielfalt und Inklusion werden als Bereicherung erkannt. Jeder Mensch soll unabhängig von seinen individuellen Fähigkeiten die Möglichkeit zur gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben haben. Frau Abg. Hartfelder bezweifelt, dass mit der Schließung von Förderschulen lernbehinderte Kinder, Kinder mit diagnostizierten Lernschwächen bzw. Teilleistungsstörungen und Leistungsstörungen in der heutigen normalen Schule so gefördert werden können, dass dieses Ziel erreicht wird.

Frau Abg. Bessin merkt an, dieser Vorlage nicht zustimmen zu können. Schon vor Jahren hätte durch die Politik dafür gesorgt werden können, dass die Mindestzügigkeit auch heute erreichbar wäre. Wenn immer weniger Förderschulen im Land existieren besteht die Wahlfreiheit der Eltern nur noch theoretisch. Die Zahlen der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf steigen nachweislich und auch in Brandenburg. Die Institution Förderschule wird als bewährte, individuell an die Lernbedürfnisse der Kinder angepasste, Schulform betrachtet.

Herr Abg. Schlüpen plädiert für die Zustimmung zur Vorlage. Das Thema Inklusion kann nicht grundsätzlich in Frage gestellt werden. Es ist unumstritten, dass Lehrer für eine Inklusion an Schulen fehlen. Das darf aber nicht dazu führen, dass die Politik bei der Inklusion wieder zurückrudert.

Die Fraktion Freie Wählergruppe/Wir für TF beantragt die namentliche Abstimmung.

Abstimmungsergebnis in namentlicher Abstimmung:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	16
Enthaltung:	6

mehrheitlich abgelehnt